

Zehn Laptops für ukrainische Schüler

DRK-Bereitschaftsleiterin Zuschlag überreicht Geräte an Büchner-Gymnasium

Bad Vilbel (nma). Ukrainische Schüler am Georg-Büchner-Gymnasium können in ihrer Intensivklasse nun noch besser lernen, denn das Deutsche Rote Kreuz spendet zehn Laptops an die Schule.

Insgesamt 1000 Laptops hat die Firma Bosch dem DRK Hessen gespendet. »Das sind hochwertige Rechner, die dort nur kurz benutzt wurden. Sie wurden generalüberholt, haben neue Akkus bekommen, und Bosch hat die DRK-Ortsverbände, damit junge ukrainische Geflüchtete zu versorgen«, erzählt DRK-Bereitschaftsleiterin Silke Zuschlag. Die Computer sind bereits so eingerichtet, dass die Schüler direkt loslegen können.

»Für jeden Laptop gibt es eine multilinguale Bedienungsanleitung, die extra angefertigt wurde und eine kyrillische Tastatur.« Die Laptops wolle die Firma auch nicht mehr zurück haben. »Es heißt, dass wir diese später für die Arbeit im DRK verwenden können. Aber



Nina Wollenhaupt (v.l.) und Verena Büttner erhalten zehn Laptops von DRK-Bereitschaftsleiterin Silke Zuschlag.

FOTO: MAG

damit haben wir es nicht eilig«, sagt Zuschlag an die stellvertretende Schulleiterin Nina Wollenhaupt und Intensivklas-

sen-Lehrerin Verena Büttner gewandt. »Wir freuen uns, dass wir etwas beitragen können«, so Zuschlag. Die Stadt

habe den Kontakt zum Büchner-Gymnasium hergestellt. 17 ukrainische Schülerinnen und Schüler zwischen elf und

17 Jahren sitzen derzeit in der Intensivklasse, die von fünf Lehrern betreut wird. Ziel ist es, möglichst schnell die deutsche Sprache zu vermitteln. »Nach den ersten fünf Wochen haben sie die Grundlagen schon gut drauf. Aber um alle Möglichkeiten zum Erlernen einer Sprache nutzen zu können, braucht man einfach einen Computer«, weiß die Lehrerin.

Auch die zweisprachige Tastatur sei deshalb sehr hilfreich. »Ich freue mich schon sehr darauf zu sehen, wie die Kinder damit arbeiten.« Auch Nina Wollenhaupt dankt dem Bad Vilbeler DRK-Ortsverband: »Wir sind froh, dass das alles so unbürokratisch lief. Es ist berührend zu wissen, dass sich eine Firma wie Bosch und das DRK mit so viel persönlichem Einsatz dieser Situation widmen.«

Die Laptops sollen in den kommenden Tagen dann an die Schülerinnen und Schüler übergeben werden.